



FASTNACHT
VERBAND
FRANKEN



Informationsschrift des Fastnacht-Verband Franken e. V. · Ausgabe 1 · Juni 2007 · 14. Jahrgang

**Liebe Vereinsmitglieder,
Förderer und Freunde der fränkischen Fastnacht,**

Neben den schönen Jubiläumsveranstaltungen und entspannenden Sommerfesten gibt es in diesem Sommer drei Ereignisse, die uns alle mit Freude erfüllen sollen.

1. Unser Haus der Fastnacht in Veitshöchheim ist nach dem großen Brandschaden nun wieder renoviert und erstrahlt im neuen Glanz. Somit können wir ab dem Monat Juni 2007 die Geschäftsstelle (siehe Bericht) eröffnen. Der Service und die Betreuung der Vereine werden dadurch bestimmt noch professioneller.

2. Nach einem schwierigen Parcours durch Paragraphen und Aufnahmeformalitäten ist es uns gelungen nach mehrjähriger Vorarbeit die Anerkennung als Träger der Freien Jugendhilfe nach § 75 KJHG zu erhalten. Die fränkische Fastnachtjugend (FJF) ist seit Anfang Mai Mitglied beim Bayerischen Jugendring. Unsere Vereine mit aktiver Jugendarbeit können nun im vereinfachten Verfahren in Kreis/Stadtjugendringen aufgenommen werden und von den Angeboten und Leistungen der Jugendringe profitieren.

3. Wir bekamen vor wenigen Tagen von der Fernsehdirektion des Bayerischen Rundfunks die Mitteilung, dass die von uns gewünschte Jugendsendung auch im Jahre 2008 wieder einen Platz im Programm des Bayerischen Rundfunks findet.

Drei Ergebnisse wie wir meinen, die unsere Arbeit mit Sicherheit weiter nach vorne bringen werden, die zeigen, dass die Organisation und die Vorbereitung der Fastnacht sich wohl auf das ganze Jahr ausdehnen. Für uns brauchturnsorientierte Fastnachter sollte aber der Maßstab gelten „Fastnacht feiern nur in der dafür vorgegebenen Zeit – Fastnacht repräsentieren und für unsere Fastnacht werben immer und überall“.

Unter diesem Motto wünsche ich eine erholsame Sommerzeit mit vielen schönen Erlebnissen und eine gute und erfolgreiche Vorbereitungszeit für die kommende Session.

Euer


Bernhard Schlereth

Fastnacht 2007 im BR



Wehe wenn wir losgelassen ... Die erste Narrenachwuchssitzung im Fernsehen aus den Mainfrankensälen in Veitshöchheim.



Fastnacht in Franken live aus den Mainfrankensälen in Veitshöchheim. Die Gebrüder Narr traten zum letzten Mal in der Fernsehsitzung auf.

Fastnachtjugend Franken im FVF

wurde zum

**anerkannten Träger
der freien Jugendhilfe**

und

Mitglied im Bayerischen Jugendring

... mehr auf Seite 2



info

Fastnachtjugend Franken im FVF Träger der freien Jugendhilfe

Mitglied im Bayerischen Jugendring

Der Fastnacht-Verband Franken erhielt durch die Aufnahme in den Bayerischen Jugendring die öffentliche Anerkennung seiner verantwortungsvollen Jugendarbeit, dadurch werden Fördermöglichkeiten für die Mitgliedsvereine eröffnet.

Jugendarbeit steht schon immer an vorderster Stelle im FVF. Viele Veranstaltungen wie Narrennachwuchssitzungen, Zeltlager, Workshops für Büttенredner, Schulungen für Trainer und Betreuer, Fortbildungen für Jugendleiter und Tanztage usw., bis hin zur Nachwuchssitzung im Bayerischen Rundfunk werden vom FVF für unsere Kinder und Jugendliche das ganze Jahr über angeboten.

Aus diesen Aktivitäten heraus war es immer der Wunsch des FVF die Anerkennung seiner Jugendarbeit durch die Aufnahme in den Bayerischen Jugendring zu erlangen.

Deshalb gründete sich am 08.12.06 die Jugendorganisation des FVF, die Fastnachtjugend Franken (FJF) in Marktredwitz. Mit der dort verabschiedeten Jugendordnung wurde die Aufnahme in den BJR beantragt. Am 08.05.07 erfolgte jetzt die Bestätigung der Mitgliedschaft durch den BJR. Damit wurde die FJF zum anerkannten Träger der freien Jugendhilfe. Den angeschlossenen Vereinen wurde damit der Beitritt zu den entsprechenden Stadt- und Kreisjugendringen geöffnet. In einem vereinfachten Aufnahmeverfahren können nun die Jugendabteilungen der im FVF organisierten Gesellschaften an der Gestaltung der Jugendarbeit auf kommunaler Ebene mitwirken und öffentliche Fördermöglichkeiten für ihre Kinder- und Jugendprojekte einfordern.

Die FJF mit der zentralen Aufgabe zur Qualifizierung von Jugendleitern, sowie Fortbildungsmaßnahmen zu fastnacht-

lichen und sozial- und jugendpolitischen Themen wird von der Verbandsjugendleitung geführt:

Roland Wagner aus Würzburg, Jugendausschussvorsitzender des FVF in Unterfranken und Mitglied im Jugendausschuss des BDK in Köln wurde zum 1. Verbandsjugendleiter für Franken gewählt. Seine Stellvertreter wurden Uschi Klein aus Nürnberg und Alexander Kemnitzer aus Hof, Kassier wurde Michael Schwundek aus Nürnberg, Schriftführerin Katrin Bertheau aus Würzburg und Beisitzer Tobias Brand aus Winterhausen, sowie Christine Bryant aus Rehau.

Hauptziele der FJF wird die Mithilfe in der Jugendarbeit der Mitgliedsvereine und die Schulung von Jugendleitern sein.

Wobei nach Ansicht der Verbandsleitung der zeitgemäße Jugendleiter in den Vereinen/Gesellschaften folgende Merkmale haben sollte:

- Grundkenntnisse im Vereinsmanagement haben
- Organisationstalent mitbringen
- Führungsqualitäten besitzen
- Fortbildungswillen zeigen
- Stil und Etikette haben

Ebenso sollte der JL einige Arbeitstechniken beherrschen:

- Probleme im Verein erkennen, aufarbeiten und schlichten können
- über Haftung und Aufsichtspflicht Bescheid wissen
- die Zusammenarbeit mit den Eltern suchen
- Jugendmaßnahmen organisieren
- Öffentlichkeitsarbeit leisten
- Ansprechpartner für alle Kinder und Jugendlichen sein, aber auch für die Vereinsleitung offen sein

- im Verein, auch darüber hinaus arbeiten
- Mitglieder werben
- Programme im Jahreskreis für Kinder und Jugendliche erarbeiten
- Vereinsheim gestalten
- Jugendveranstaltungen leiten
- delegieren können

Die FJF wird zu diesen Themen Fortbildungsveranstaltungen anbieten und Hilfestellung bei der Umsetzung leisten. Eine gezielte Jugendarbeit sichert die Zukunft des/der Vereins/Gesellschaft und dient der Erhaltung unseres fastnachtlichen Brauchtums.

Aus der Mitgliedschaft der FJF im BJR ergeben sich für unsere Mitgliedsvereine eine Reihe von Vorteilen nach deren Beitritt zu einem Stadt- bzw. Kreisjugendring:

- JR sind Ansprechpartner in allen Jugendfragen
- JR sind Interessenvertretung der JA in der Öffentlichkeit
- JR bieten Infos zu vereinsrechtlichen, juristischen und finanziellen Fragen
- Anspruch auf Dauerförderung
- Förderung besonderer Maßnahmen
- Sonderurlaub/Freistellung bis zu 15 Tagen für ehrenamtliche Mitarbeiter
- Jugendleitercard mit vielen Ermäßigungen und Rabatten

Durch die Aufnahme der FJF im FVF erhält die ganzjährige Jugendarbeit, die schon immer über die sessionsabhängige fastnachtliche Aktivität hinaus ging, ihre berechnete öffentliche Anerkennung.

Würzburg, 15.05.07

Roland Wagner

Geschäftsstelle



Katrin Bertheau übernimmt ab Juni 2007 die Geschäftsstelle des Fastnacht-Verband Franken. Seit 21 Jahren ist sie im Fasching aktiv. Seit Anfang Dezember ist Katrin Bertheau auch Schriftführerin der Fastnachtjugend Franken.

Bitte senden Sie Ihren Schriftwechsel ab sofort an folgende Adresse:

Fastnacht-Verband Franken e. V.
Geschäftsstelle
Bahnhofstraße 13
97209 Veitshöchheim

Telefonisch erreichen Sie die Geschäftsstelle jeden Donnerstag von 15 bis 19 Uhr unter
Telefon 0931-9709009
Telefax 0931-30433688

E-Mails richten Sie bitte an folgende Adresse:
Fastnacht-Verband-Franken@t-online.de

Impressum

Mitteilungsblatt mit Rundschreiben des
Fastnacht-Verband Franken e. V.
Mitglied im Bund Deutscher Karneval

Herausgeber: Geschäftsführendes Präsidium
Bernhard Schlereth, Scheffelstraße 21
97209 Veitshöchheim Telefon 0931-92741
e-Mail: schlerethchb@t-online.de

Koordination: Schriftführer Wolfgang Hartmann
Paul-Ehrlich-Straße 16, 97218 Gerbrunn
Telefon und Fax 0931-709422
e-Mail: WolfgangEHartmann@t-online.de

Gestaltung: Ingrid Schinagl, Röntgenring 5,
97070 Würzburg, Telefon 0931-4600880
e-Mail: ingrid@schinagl.de

Druck: Vinzenz Druckerei, Gatteringer Straße 15b
97076 Würzburg, Telefon 0931-29922-90
e-Mail: b.goetz@vinzenz-werke.de

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
19. November 2007**

36. Deutsche Meisterschaft im karnevalistischen Tanzsport

Der Fastnacht-Verband Franken gratuliert allen „Franken“ zu ihren Erfolgen bei der Deutschen Meisterschaft des karnevalistischen Tanzsports. Allein schon die Qualifikation zu diesem Wettbewerb sind allerhöchste Anerkennung wert.

Trainingsfleiß, Teamarbeit und persönliches Engagement stehen dabei im Vordergrund, um solche Höchstleistungen und Spitzenpositionen zu erreichen.

Wir gratulieren ganz besonders zu ihrem hervorragenden Abschneiden:

- **der Tanzsportgarde Coburger Mohr**
2. Platz Gardetanz Jugend
- **der Tanzsportgarde „Soul City Dancers“ des TSV Hof**
2. Platz Schautanz Aktive
- **der KK Buchnesia Nürnberg**
3. Platz Gardetanz Junioren
3. Platz Tanzgarden Aktive
3. Platz Tanzmariechen Aktive – Mariana Höfer

Danken möchten wir den Gesellschaften für die Unterstützung im Bereich der Jugendarbeit in Sachen Gardetanzsport. Nur so ist es möglich bei der großen Leistungsdichte und der rasanten Weiterentwicklung bestehen zu können.

Sommerkarneval – ein ewiges Thema

In der Deutschen Fastnacht Ausgabe 97 hat der Präsident des Bund Deutscher Karneval nochmals klar Stellung bezogen.

Auch der Fastnacht-Verband Franken hat sich mit diesem Thema erneut befasst.

Präsident Schlereth steckte die Richtlinien hier klar ab. Repräsentieren – ja, feiern – nein, so der einhellige Tenor.

Bei Stadt- und Ortsfesten oder Jubiläen sollen auch die Karnevalisten sich zu ihrem Brauchtum bekennen dürfen, sie gehören ebenso zum Ortsbild wie Feuerwehr oder Sportvereine. Dies trifft für eine Garde, die stolz bei der Teilnahme an einem Festzug ihr Kostüm tragen darf, als auch für den Elferrat zu.

Hingegen soll bei Auftritten mit einem Gardetanz, bei den genannten Ereignissen, eine Rücksprache mit dem zuständigen Bezirkspräsidenten herbei geführt werden.

Abschied von Joachim Sauerbrey

*Der Fastnacht-Verband Franken
trauert um seinen
ehemaligen Beirat, der im Alter
von 64 Jahren verstarb.*

In seinem Heimatverein,
Säraspo Fronlach, war er seit 1978
Komiteemitglied und von 1986 bis
2006 deren Präsident.

In der Zeit von 1991 bis 2006
vertrat er den Bezirk Oberfranken
als Beirat im Fastnacht-Verband
Franken.

Seine Leistungen wurden
mit dem „Till von Franken“
1998 gewürdigt.



Positionspapier des FVF

Nachfragen bei der Unterfränkischen Frühjahrstagung zum Positionspapier, das seit 1993 Gültigkeit hat, veranlassen uns, dieses wieder einmal in Erinnerung zu bringen. Zur Information: das Positionspapier wurde bei der Haupttagung 1997 in Feucht und 2000 in Karlstadt jeweils mit überwältigender Mehrheit der Delegierten unserer Vereine bestätigt und somit gewünscht.

Verhältnis des Fastnacht-Verbandes Franken e. V. zu anderen karnevalistischen Vereinigungen

Der Fastnacht-Verband Franken e. V. (FVF) ist ein Zusammenschluss von Fastnacht-, Karnevals- und Faschingsgesellschaften, die sich der Pflege fastnachtlichen Brauchtums verschrieben haben. Der Verband unterstützt dabei die ihm angeschlossenen Gesellschaften bei diesen vielfältigen Aufgaben, u. a. durch

- Informationsmaterial und -vorträge zum Thema Vereinsführung, Rechnungs- und Steuerwesen,
- den Abschluss von Rahmenverträge im Bereich des Versicherungswesens,
- den Abschluss von Rahmenverträgen bei der GEMA
- die Organisation von Seminarveranstaltungen zur Unterstützung der Jugendarbeit
- die Organisation von Ausbildungsveranstaltungen für TrainerInnen, Garden, Tanzmariechen und Tanzpaaren,
- die Organisation von Jugendveranstaltungen innerhalb und außerhalb der Fastnachtszeit, z. B. Narrennachwuchssitzungen, Narrenjugendtreffs und Zeltlageraufenthalten,
- die Veranstaltung von Gardetreffen und Gardetanzturnieren.

Durch die Dachorganisation, den Bund Deutscher Karneval e. V. (BDK), konnten darüber hinaus viele Vorteile für die Gesellschaften erzielt werden, so z. B. Steuervorteile durch das Vereinsförderungsgesetz im Jahre 1990 mit der Möglichkeit zur Erlangung der Gemeinnützigkeit. Der BDK war auch eingeschaltet bei der

Gestaltung und Formulierung des Jugendarbeitsschutzgesetzes und des Jugendschutzgesetzes. Daneben unterhält der BDK im Rahmen der Brauchtumpflege das offizielle „Deutsche Fastnachtmuseum“ in Kitzingen, verbunden mit der „Dokumentationszentrale für fastnachtliches Brauchtum“ im europäischen Raum.

Allen in den Karnevalsgesellschaften tätigen Personen, ob Gardemädchen, Elferräten oder den mit der Führung der Gesellschaften befaßten Personen, ist für diesen Einsatz im Dienste der beschriebenen Aufgaben großes Lob und herzlichen Dank zu sagen. Hierfür hat neben Auszeichnungen der Gesellschaften auch der Fastnacht-Verband eine Reihe von Ehrungen geschaffen, die diesen Dank auch formell zum Ausdruck bringen:

So können auf Antrag der Gesellschaften Verbandsorden, silberne und goldene Ehrennadeln, Verdienstorden des Verbandes bis hin zum Verdienstorden „Till von Franken“ an Aktive verliehen werden.

Die Präsidenten der Gesellschaften haben also die Möglichkeit, ihre Aktiven in Abhängigkeit von ihren Leistungen und ihres langjährigen Engagements auch durch den Fastnacht-Verband Franken ehren und auszeichnen zu lassen.

Aus der Sicht des Fastnacht-Verbandes Franken e. V. ist es deshalb entbehrlich und nicht nachvollziehbar, wenn Gesellschaften einerseits die Dienste und Leistungen unseres Verbandes in Anspruch nehmen, andererseits die Mitgliedschaft in anderen konkurrierenden karnevalistischen Vereinigungen offensichtlich nur zu dem Zwecke unterhalten, um ihre Aktiven mit deren Ehrungen auszeichnen zu lassen.

Der Fastnacht-Verband Franken e. V. wird deshalb zukünftig Anfragen und Anträge auf Zuteilung von Verdienstorden des Fastnacht-Verbandes Franken (Verdienstorden des FVF und „Till von Franken“) von Gesellschaften, die Mitgliedschaft außer beim FVF noch bei anderen Vereinigungen unterhalten, nicht mehr bearbeiten.

Fastnacht-Verband Franken e. V.

Franz Mecki Binder
Präsident

Detlef Wagenthaler
Vizepräsident

BDK News



Vergütungssätze für GEMA-Vertrag

Nach Anpassung der Pauschalvergütungen gelten ab 01. April 2007 folgende Pauschalvergütungssätze (jährlich):

a) Verein mit Tanzgarde	142.08
b) Verein mit Tanzpaar	79.76
c) Verein mit Tanzmariechen	79.76
d) Verein mit Tanzgarde/Ballett u. Tanzpaar	197.60
e) Verein mit Tanzpaar u. Tanzmariechen	142.08
f) Verein mit Tanzgarde, Tanzpaar u. Tanzmariechen	254.16
g) Verein mit Tanzgarde u. Tanzmariechen	197.60



Tanzturnierausweise: Vereinswechsel – Preiserhöhung

Änderungen der Vereinszugehörigkeit sollen zwingend vor dem 30.06. bei der Passstelle eintreffen. Falls dies der Fall ist, wird ein neuer Ausweis ohne Probleme ausgestellt oder in den mitgeschickten Ausweis übertragen. Alle späteren Anträge brauchen eine Bestätigung des alten Vereins über den Weggang der Aktiven. Alle Vereine sind außerdem verpflichtet, die Ausweise der ausgeschiedenen Aktiven umgehend an die Passstelle zurückzuschicken, da sie Eigentum des BDK sind.
Ab 10. September 2007 werden auf Grund von Mehrkosten (einschließlich der Portokosten) Ausweisbeantragungen pro Vorgang auf 2,- Euro angehoben.

Abgabeschluss für Anträge

Alle Abgabetermine sind einheitlich festgesetzt. Den verantwortlichen Bearbeitern bleibt somit genug Vorlauf, um die eingehenden Anträge sorgfältig zu prüfen und zu bearbeiten. Ab sofort sind alle Anträge an die Geschäftsstelle zu richten:

Neue Adresse

Fastnacht-Verband Franken e. V.
Geschäftsstelle
Bahnhofstraße 13
97209 Veitshöchheim

Abgabetermin ist der 30. Juni

- BDK Verdienstorden
- Verdienstorden „Till von Franken“
- Verdienstorden des FVF
- Ehrennadeln in Silber und Gold
- Jahresverbandsorden

BDK Verdienstorden

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass die Antragstellung ausschließlich nur über den Präsidenten Bernhard Schlereth erfolgen kann. Dem Antrag ist ein entsprechender Verrechnungsscheck beizufügen!

Die Kosten (ab 01. Juni 2007):

- Verdienstorden in Silber 75.-
- Verdienstorden in Gold 90.-
- Verdienstorden in Gold mit Brillanten 140.-

Fränkische Meisterschaften auch künftig weiter an drei Tagen

Am 20. und 21. Februar 2007 war Veitshöchheim der Austragungsort für das Unterfränkische Gardetanzturnier und die Fränkische Jugendmeisterschaft. Die Tanzsportgarde Veitshöchheim überzeugte mit ihrer Organisation die Gäste und Teilnehmer. Hervorragende tänzerische Leistungen begeisterten das Publikum und gaben Einblick, welche ausgezeichnete Arbeit in Franken im Bereich Gardetanzsport geleistet wird.

Die begeisternde Entwicklung im karnevalistischen Tanzsport hat uns veranlasst, die Fränkischen Meisterschaften 2008 wieder an drei Tagen auszurichten.

Disziplin Jugend am 26.01.2008 in Marktredwitz Oberfranken,
Disziplin Junioren und Aktive am 09. und 10.02.2008 in Hof Oberfranken.

Weitere Turniertermine

Bundesoffenes Fränkisches Turnier am 08. und 09.12.2007 in Aschaffenburg

Fränkisches Turnier am 09. und 10.02.2008 in Hof

Süddeutsche Meisterschaft am 23. und 24.02.2008 in Hof

Deutsche Meisterschaft am 01. und 02.03.2008 in Mannheim

Bundesoffenes Fränkisches Turnier am 05. und 06.12.2008 in Roth

Bezirksturniere

Oberfranken: 26. und 27.01.2008 in Marktredwitz (mit Fränk. Jugend)

Ausrichter: Narrhalla Marktredwitz

Mittelfranken: 01.12.2007 in Schwabach

Ausrichter: KG „Die Schwabanesen“

Unterfranken: 20.01.2008 in Würzburg S. Oliver Arena

Ausrichter: CFZ Zellerau Würzburg

Jubiläumsgeschenke des FVF

Der Fastnacht-Verband Franken überreicht seinen Mitgliedsgesellschaften anlässlich ihrer Jubiläen Ehrengaben.

In letzter Zeit wurden vermehrt Unstimmigkeiten mit dem Gründungsjahr und dem Jubiläumsdatum festgestellt. Das Gründungsjahr aber ist die zu bemessende Grundlage.

Es ist im Aufnahmeantrag des Vereins dokumentiert. Bei Vereinen, die nachweislich früher fastnachtliches Brauchtum pflegten, ist ein Nachweis zu erbringen. (Gründungsprotokoll etc.)

Die Jubiläen sind in Zukunft schriftlich bei der Geschäftsstelle, bis zum 30. Juni des Jahres, zu melden.

Die Präsente:

- 25 Jahre Ehrenteller
- 50 Jahre Ehrenteller - groß
- 50 / 75 / 100 Jahre BDK Schleife

Bei fastnachtlichen Jubiläen, wie 11; 22; 33; usw., wird ein neu kreiertes Erinnerungsgeschenk aus Porzellan überreicht.

**Redaktionsschluss
für das nächste Info 2/07:
19. November 2007**



Fränkisches Kabarett
live aus dem
Staatlichen Hofkeller in Würzburg
BAYERISCHES FERNSEHEN
Sonntag 11. November 2007
19.45 Uhr



Mit 66 Jahren ...

... nach diesem Song gratulierte der FVF, allen voran Präsident Bernhard Schlereth und eine große Abordnung des Praesidiums, dem Ordenskanzler Roman Kirzeder.

In fröhlicher Runde wurden seine Verdienste um die fränkische Fastnacht mit Reden und Sketchen gewürdigt.

Von dieser Stelle aus:

„Herzlichen Glückwunsch!“

Seite 7 und 8 zum Raustrennen!

Die nachfolgenden Seiten 7 und 8 sind im DIN A5-Format zum Einlegen in unsere Broschüre und können aus der Info-Zeitung ausgeschnitten werden.

Sie erhalten

- ein **INFO DER FASTNACHTJUGEND FRANKEN** zur Aufnahme in einen Stadt- oder Kreisjugendring.
- eine aktualisierte Liste mit den **neuen** oder **geänderten Adressen** für den Anschriftenteil in unserer Broschüre.



NEU Fladunger Fastnachts Club

Marco Hepp
Frankenstraße 19
97650 Fladungen

FV „Lorbser“ 1971 Marktheidenfeld e. V.

August Jeßberger
Baumhofstraße 47
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 0391-3549
info@lorbser.de

NEU Spvgg Heigenbrücken

Michael Sauer
Am Mühlacker 25
63869 Heigenbrücken
Telefon: 06020-970936
m.sauer@extratour-ab.de

Öwerdöllwer Fosenachtsgemeinschaft

Andreas Täuber
Bürgermeister-Schotttdorf-Straße 8
97723 Oberthulba
Telefon: 09736-757247
taeuber-a@t-online.de

Hofheimer Carneval Club „HCC“ 1955

Axel Neumeier
Mühlweg 4
97461 Hofheim
Telefon: 09523-501860
Axel-Neumeier@Neumeier-Axel.de

1. FC Seinsheim „Die Galgenvögel“

Alfred Bergmann
Oberer Graben 2
97342 Seinsheim
Telefon: 09332-500452
Franken1984@gmx.de

Hundsbacher KG „Hu-Ka-Ge“

Bernd Göbel
Dattensollerstraße 17a
97776 Hundsbach
Telefon: 09350-909327
goebel-bernd76@t-online.de

NEU FC Germania Unterafferbach

Hans Fisch
Kiefernweg 11
63773 Goldbach

Kitzinger KG „KIKAG“

Jürgen Hertel
Postfach 11
97318 Kitzingen
Telefon: 09321-5840
KIKAG@gmx.de

Veitshöchheimer Carneval Club - VCC

Elmar Knorz
Postfach 1250
97206 Veitshöchheim
Telefon: 0931-96195
praesidium@vcc1966.de

NEU Löffelsterzer Faschingsbande

Jochen Steinhart
Löffelsterzer-Hauptstraße 20
97453 Löffelsterz
Telefon: 09727-908254
jochen.steinhart@arcor.de

Närrische Vereinigung Wipfeld

Alexander Leidig
Kernbachstraße 5
97537 Wipfeld
Telefon: 09384-881132
www.wipfeld@gmx.de

„Mainberger Schloßgeister“

Christa Hofmann
Grundstraße 25
97453 Maimberg
Telefon: 09721-58715

Faschings-Gesellschaft Lengfeld im TSV

Philip Ponnath
Wermer-von-Siemens-Straße 55a
97076 Würzburg
Telefon: 0931-2795680
manfredstach@web.de

INFO DER FASTNACHTJUGEND FRANKEN

Anmerkungen zur Aufnahme in einen Stadt- oder Kreisjugendring

Folgende Vorgehensweise führt zur Aufnahme in einen Stadt- oder Kreisjugendring (gilt natürlich nur für eigenständige Vereine, nicht für Abteilungen von Sportvereinen, da diese schon immer über den Hauptverein Mitglied eines JR sind und so Zuschüsse – über BLSV – auf Antrag erhalten können):

Vereinfachtes Aufnahmeverfahren in einen Kreis- bzw. Stadtjugendring:

1. Der/die Jugendleiter/in eines Vereins bzw. einer Gesellschaft wendet sich an den zuständigen Kreis- bzw. Stadtjugendring.
2. Dort wird ein kurzes schriftliches Aufnahmegesuch eingereicht.
3. Die Verantwortlichen des Vereins/der Gesellschaft stellen sich vor und legen ihre Informationen zur bisherigen Aktivitäten im Jugendbereich vor.
4. Die Aufnahme erfolgt über einen Feststellungsbeschluss im Kreis- bzw. Stadtjugendring.

Das vereinfachte Aufnahmeverfahren stellt sich wie folgt dar:

- Kontakt zum zuständigen Stadt- oder Kreisjugendring aufnehmen (durch den Vorstand bzw. besser durch den Jugendleiter).
- Verein bzw. Gesellschaft vorstellen und einen schriftlichen Aufnahmeantrag stellen.
- Im Vorfeld eine eigene Jugendordnung erstellen (Vorlage sh. Internet FVF/FJF).
- Bisherige Jugendarbeit über mindestens ein Jahr nachweisen.
- Verein/ Gesellschaft muss eine eigene Jugendabteilung mit einer entsprechenden Jugendleitung (sh. Jugendordnung) haben, diese stellt den Aufnahmeantrag.
- Der Verein/Gesellschaft erkennt die JO der FJF und des Bayerischen Jugendringes (BJR) an.
- Vereinsleitung muss erklären, bei nächster Gelegenheit den Jugendparagrafen (sh. Anlage) in ihre Satzung aufzunehmen.
- Die Jugendringe wurden vom BJR informiert und können alle beitragswilligen Vereine /Gesellschaften in einem vereinfachten Verfahren aufnehmen.
- Die Aufnahme erfolgt durch die Vollversammlung der zuständigen Stadt- oder Kreisjugendringe bei deren Frühjahrs- bzw. Herbsttagungen

Beispiel für einen Jugendparagrafen

„S...Jugendordnung“

Alle Mitglieder des Vereins bis einschließlich 27 Jahre bilden die Jugend, die sich selbst führt und verwaltet. Sie gibt sich eine eigene Jugendordnung, die durch den Vorstand zu bestätigen ist und nicht gegen die Satzung oder deren Sinn und Zweck verstoßen darf. Die Jugend führt eine eigene Kasse und darf über ihr zur Verfügung gestellte Mittel in Eigenständigkeit entscheiden. (Die Vorstandschaft ist berechtigt, sich über die Geschäftsführung der Jugend zu unterrichten.)

(Der Vorstand kann Beschlüsse, die gegen die Satzung oder deren Sinn und Zweck verstoßen oder ihr widersprechen beanstanden und zu erneuter Beratung zurückgeben.)



Ehrenpräsident des FVF

NEU Geschäftsstelle

Franz „Meckl“ Binder
Johann-Höllfritsch-Straße 20-22
90530 Wendelstein
Telefon: 0911-98833-111
mobil: 0160-7141111
franz.binder@afag.de

Geschäftsstelle

NEU

Katrin Bertheau
Bahnhofstraße 13
97209 Veitshöchheim
Telefon: 0931-9709009
Fastnacht-Verband-Franken@t-online.de

Vereine Mittelfranken

VfG-KG Georgensgmünd e. V.

Edith Strauber
Rebhuhweg 18
92353 Postbauer Heng
Telefon: 09188-300419
vfg.kg.georgensgmueund.de

FG „Närrschbrückla“ Hersbruck

Roland Winkler
Siegmund-Bergmann-Straße 15
91217 Hersbruck
Telefon: 0170-6104332
r.winkler68@web.de

KG „Hilaritas“ Lauf

Gerd Penz
Friedrich-von-Fürer-Straße 32
90552 Röthenbach
Telefon: 09120-6895
hilaritas@hilaritaslauf.de

FG „Geißbock“ e. V. Neustadt/Aisch

Holger Wesp
Kantstraße 9
91413 Neustadt/Aisch
Telefon: 09161-307818

Alte Große Nürnberger KG 1904

Gert Hartinger
Am Sportplatz 96
90513 Zindorf
Telefon: 0911-603093
guw.hartinger@t-online.de

Fastnachtsgilde von 1971

Birgit Fabry
Kreisstraße 13
90596 Schwanstetten
Telefon: 09170-7426
KH-Scharf@t-online.de

KG Noris Banatoris

Wolfgang Dür
Hügelstraße 139
90449 Nürnberg
Telefon: 0911-651715
Die-Duerr@t-online.de

„Unentwegte“/FG „Cyrenesia“ im ASV

Christian Kund
Hochstraße 21
90513 Zindorf
Telefon: 0911-609847
Abteilungsleiter@cyrenesia.de

Vereine Oberfranken

FG Bayreuther Mohrenwäscher

Jürgen Völkel
Veilchenweg 6
95494 Gefrees
Telefon: 09201-1567
juergen.voelkel@axa.de

FG „Narrenkübel Schwarz-Weiß“

Göbweinstein
Stefan Müller
Zur Lochwiese 19
91320 Ebermannstadt
Telefon: 09191-95740

NEU Turngemeinde Höchstädt 1911 e. V.

Barbara Reimann
Rosenstraße 3
95186 Höchstädt
Telefon: 09235-968121

Kulmbacher Faschings-Komitee

Karlheinz Kröner
Kirchleus 39
95326 Kulmbach
Telefon: 09221-821658
karlheinzkroener@aol.com

1. Kulmbacher Showtanzgruppe e. V.

Bernd Neidhart
Stifterstraße 16
95369 Untersteinach
Telefon: 09225-8456
Bernd.Neidhart@superkabel.de

Karnevalsabteilung des Tus 02 Lippertsgrün

Andrea Schuberth
In der Preuth 10
95119 Nalla-Lippertsgrün
Telefon: 09282-8803
erwin.schuberth.tus@t-online.de

Faschingsvereinigung Meeder

Anke Förttsch
Beuerfeldstraße 1
96484 Meeder
Telefon: 09566-1564
anke.foertsch@arcor.de

NEU Förderverein „Ratwetzler Narrenzug“ e. V.

Jürgen Reichert
Am Frauenholz 28
95615 Marktrechwitz
Telefon: 09231-62786
redwetzler@webweb.de

Tanzsportgarde im FC Ort

Hildegard Baumgärtner
Friedrich-Eber-Straße 20
95233 Helmbrechts
Telefon: 09252-91125

FaGe „Tursiana“ Trischenreuth

Harald Müller
Stiftlandring 16
95643 Trischenreuth
Telefon: 09631-2697
harald.mueller13@gmx.de

Vereine Unterfranken

Euerdorfer KG „Grün Weiß“ 1953 e. V.

Thomas Heilmann
Alte-Kissinger-Straße 10
97717 Euerdorf
Telefon: 09704-603195
thomasmheilmann@t-online.de

Frühjahrstagung am 31. März 2007 in Kulmbach

Zum Abschluss der Session 2006/2007 begrüßte der Bezirkspräsident Marco Anderlik Abordnungen von 36 Mitglieds-gesellschaften aus Oberfranken und der nördlichen Oberpfalz. Ein besonderer Gruß ging an die anwesenden Mitglieder des geschäftsführenden Präsidiums sowie den FVF Ehrenpräsidenten Franz „Mecki“ Binder und das FVF Ehrenmitglied Waltraud Güttner.

In seinem Bericht konnte der Bezirkspräsident auf eine sehr erfolgreiche Session zurückblicken. Die Kampagne wurde mit dem Faschingsauftakt in Bad Berneck schwungvoll eröffnet. Das traditionelle Prinzentreffen fand in diesem Jahr in Hollfeld statt. Mit dieser wunderschönen Veranstaltung starteten die Fastnachter würdig in das Jahr 2007. Ebenfalls in Hollfeld fand das oberfränkische Männerballetturnier statt, welches sich auch in diesem Jahr großen Zuspruchs erfreute.

Dass es um den Nachwuchs in unserem Verband gut bestellt ist, belegte die Narrennachwuchssitzung eindrucksvoll. In Heroldsbach beteiligten sich diesmal 350 Kinder und Jugendliche aus 15 Gesellschaften an der

Programmgestaltung. Die gut 700 Zuschauer ließen sich von den gekonnten Darbietungen mitreißen und spendeten den Akteuren verdienstermaßen viel Beifall.

Außerdem wurden in Oberfranken zwei Turniere, das *Offene Fränkische* Anfang Dezember in Marktredwitz und die *Oberfränkischen Meisterschaften* in Coburg, durchgeführt. Er bedankte sich bei allen ausrichtenden Vereinen für die sehr gute Durchführung der Verbandsveranstaltungen. Weiterhin lobte der Bezirkspräsident die Mitgliedsgesellschaften und deren Aktive für die ausgezeichneten Veranstaltungen vor Ort. „Unsere Vereine leisten eine hervorragende, lebendige Brauchtumpflege und führen damit einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft aus“.

In den Berichten der Tanzturnierausschussvorsitzenden Iris Leichauer und des Jugendausschussvorsitzenden Alexander Kemnitzer wurde deutlich, dass in Oberfranken eine sehr gute und aktive Jugendarbeit betrieben wird. Der Verband leistet seine Unterstützung in Form von Schulungen und Workshops und ist jederzeit Ansprechpart-

ner für die Vereine. Die beiden Ausschussvorsitzenden appellierten an die Vereinsverantwortlichen, ihren Kindern, Jugendlichen und Trainern regelmäßige Fortbildungen zu ermöglichen. „Jugendarbeit ist eine Investition in die Zukunft“.

Des Weiteren wurde Axel Hübner vom Kulmbacher Faschings Komitee als neuer (kommissarisch eingesetzter) Pressereferent vorgestellt. Im Bezirk Oberfranken haben sich dem Fastnacht-Verband Franken drei weitere Vereine angeschlossen, womit die Zahl der Mitgliedsgesellschaften auf 57 angestiegen ist. Abschließend dankte der Bezirkspräsident der Ersten Kulmbacher Showtanzgarde für die Ausrichtung der Frühjahrstagung.

Termine für Oberfranken

29. September 2007
Rhetorikschulung in Kulmbach

10. November 2007
Büttenrednerseminar
Faschingeröffnung in Schirnding

Termine

Oberfranken – Hochburg im karnevalistischen Tanzsport

Interview mit der oberfränkischen Tanzturnierausschussvorsitzenden Iris Leichauer

Welches Fazit ziehst Du aus der Turniersession 2006/2007?

Mit den Leistungen der Tänzer und Tänzerinnen unserer oberfränkischen Gesellschaften bin ich im Großen und Ganzen vollauf zufrieden. Das betrifft sowohl die Turniermannschaften, als auch die „Neueinsteiger“. Alle ließen Oberfranken in einem positiven Licht erscheinen.

Wie beurteilst Du den Leistungsstand Deiner oberfränkischen Vereine und wie siehst Du die Entwicklung in den letzten Jahren?

Der Leistungsstand unserer Oberfranken ist Top. Wir sind zwar der kleinste Bezirksverband in Franken – haben jedoch das leistungsstärkste Bezirksturnier – mit steigender Tendenz seit Jahren. Stolz macht mich, dass wir dieses Turnier mittlerweile auf 2 Tage ausweiten mussten, was für die Turnierbegeisterung der Oberfranken spricht!

Welchen Stellenwert hat die Trainingsarbeit und die Trainerausbildung in den

Vereinen? Wo sind aus Deiner Sicht Verbesserungen möglich?

Das wichtigste Kapital eines jeden Vereines ist die Jugendarbeit. Aus diesem Grund ist natürlich eine fundierte Trainerarbeit besonders wichtig. Diese Ausbildung sollte sich allerdings nicht nur auf die turnierbetreibenden Gesellschaften begrenzen! Aus diesem Grund an alle Vorstände: Gebt euren Kindern gut ausgebildete Trainer und unterstützt sie bei ihrer Arbeit. Die Freude am Tanzen und die Gesundheit der Aktiven liegt in den Händen Eurer Trainer und Betreuer.

Welche Unterstützung kann der Fastnacht Verband Franken bzw. der Landesverband für Karnevalistischen Tanzsport geben?

Unser Tanzsport ist Hochleistungssport, der leider in den Medien viel zu selten gewürdigt wird. Daher der Appell an die Verbände: Macht Euch stark mit Euren guten Beziehungen zu den Medien, um dem karnevalistischen Tanzsport den Stellenwert in der

Öffentlichkeit zu geben, den er verdient.

Wie sieht Dein Ausblick für die kommende Session aus und welche Wünsche hast Du an Deine Oberfranken?

Die kommende Session ist ja eine kurze und sehr intensive. Ich wünsche mir, dass alle oberfränkischen Gesellschaften mit viel Schwung und Elan an diese Session rangehen, dass sie hungrig bleiben, immer neugierig und auf der Suche nach Neuem, dass alle die Begeisterung unseres Sports auf die Zuschauer in den Sälen und den Turnierhallen übertragen können und dass wir alle eine tolle Session 2007/2008 erleben können.

Den Gesellschaften wünsche ich volle Häuser und ein begeisterungsfähiges Publikum den Aktiven eine verletzungsfreie, erfolgreiche Kampagne.

Eure Iris

Ehrenzeichen für Elke Winkler

Die Cheftrainerin Elke Winkler von der Nürnberger Luftflotte des Prinzen Karneval erhielt von Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für die Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern verliehen.

Damit wurde die mehr als 20-jährige uneigennützig und ehrenamtliche Tätigkeit als Cheftrainerin der Nürnberger Luftflotte des Prinzen Karneval (NLF) sowie ihr Engagement in der Jugendarbeit, sowohl im Verein wie auch viele Jahre im Fastnacht-Verband Franken, Bezirk Mittelfranken, gewürdigt.

Besondere Jubiläen

Beim 50. Vereinsjubiläum des NCN durfte Peter Bursy 25 Jahre als Präsident feiern. Den gleichen Zeitraum diente das Gründungsmitglied Alois Hösl als Präsident, der zeitgleich sein 50-jähriges Bühnenjubiläum feiern konnte.

„1. Gaudi Grand Prix“ der tollkühnen Männer

Nicht eingeweihten Betrachtern mögen die Szenen, die sich an jenem Abend rund um die Oberasbacher Jahnturnhalle abspielten, durchaus merkwürdig vorgekommen sein. Aschermittwoch ist schon lange vorbei und somit auch der Fasching. Dennoch jede Menge „kostümierte“ Menschen und viele Frauen, die sich mit lautstarken Rasseln bewaffnet hatten.

Was war der Anlass? Die Steiner Schlossgeister hatten geladen! Gesucht wurde die beste Männertanzgruppe! Und dieser „Dance Contest“ übertraf die Erwartungen der Steiner Schloßgeister in allen Belangen.

Der Sieg ging übrigens an die „Steiner Schlossgeister“ vor den „Schwabanesen“ und den „Eibanesen“. Und die anderen „TänzerInnen“ wurde alle VIERTER!

22. Narrennachwuchssitzung am 11. Februar 2007 Gerbrunn



Sonntag, 13:00 Uhr – 37 Auftritte erwarten uns! 500 Zuschauer sind voller Spannung und freuen sich auf die Auftritte von ca. 500 Aktiven!

Landratstreffen

Das diesjährige Landratstreffen richtete die Narrengilde Gerbrunn aus. Landrat Waldemar Zorn lud ein - und 31 Gesellschaften kamen. Nach der Begrüßung von Kurt Baumeister meinte Waldemar Zorn in seiner Ansprache: „... Selbst Freude zu erleben und anderen Freude zu vermitteln in einer kälter werdenden Welt. Das ist außerordentlich wichtig.“ Und weiter mit den Worten von Kolping: „... Freude will geboren werden ... Man muss das Herz auch gewähren lassen.“ Zu Herzen gehende Freude sollte den Menschen vermittelt werden, nicht nur während der Faschingszeit. Ihm sei auch die Jugendarbeit bei den Veranstaltungen angenehm aufgefallen: Viele Kinder und junge Menschen mit fröhlichen Gesichtern. Man spüre, mit welcher Freude sie das tun.

Nach weiteren Grußworten tanzten sich das Tanzmariechen der Narrengilde Gerbrunn, Melanie Probst und die große Garde ins Herz der Zuschauer. Kurt Baumeister dankte Janina Götz von der KaGe Zell noch einmal für ihre hervorragende Leistung als Sitzungspräsidentin bei der Narrennachwuchssitzung des Bayerischen Rundfunks. Anschließend gab es reichlich Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, Termine für 2008 auszumachen ...



Eröffnet wird die Sitzung vom Spielmannszug Ranzengarde Würzburg mit dem Einzug der Kinderprinzenpaare, dem Elferrat und der Sitzungspräsidentin Janina Götz der KaGe Zell. Marschtänze, Schautänze, Büttreden mit den unterschiedlichsten Themen – es war rundherum wieder ein gelungener Nachmittag.

Die nächste Nachwuchssitzung findet am 27.01.08 in Oberdürrbach statt.

Den ausführlichen Bericht finden Sie unter www.fastnacht-unterfranken.de

Trainer-Stammtisch am 5. Mai 2007

Sigrid Dotterweich begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich für ihr Kommen. Auch Kurt Baumeister, der Bezirkspräsident von Unterfranken, und das Internet-Team waren anwesend. Dieser erste Stammtisch sollte zum einen dazu dienen, die Trainerinnen kennenzulernen und zum anderen, Anregungen und Wünsche für kommende Workshops aufzunehmen.

Fazit: Die bisherigen Workshops wurden von allen als sehr gut und hilfreich bezeichnet und sollten auch in dieser Form beibehalten werden. Aufgrund der geringen Resonanz dieses ersten Trainer-Stammtisches schlug Sigrid Dotterweich vor, im Herbst zu einer Trainerschulung mit unterschiedlichen Praxis- und Theorieteilen einzuladen, die zwischendurch mit einer zwanglosen Diskussion aufgelockert werden soll. Ganz so, wie es eigentlich beim Trainer-Stammtisch gedacht ist. Dies wurde von den Trainerinnen sehr begrüßt, da alle der Meinung waren, dass dann wesentlich mehr Anmeldungen eingehen würden.

Zum Abschluss sprach Sigrid Dotterweich noch die Schulung zur Trainer C-Lizenz an und teilte auch die Turniertermine für den Bereich Unterfranken mit.

Auch wenn bei diesem „Stammtisch“ nur wenige Trainerinnen da waren, konnten doch viele Fragen beantwortet und diskutiert werden. Als der Nachmittag ausklang, waren sich alle einig, dass sich das Treffen auf jeden Fall gelohnt hat.

Frühjahrstagung am Freitag, 23. März 2007 in Gerbrunn

256 Vertreter aus 88 Vereinen folgten dem „Ruf“ des Bezirkspräsidenten Kurt Baumeister. Nach der Begrüßung durch Kurt Baumeister sprach Klaus Beck, der Präsident der Narrengilde Gerbrunn, einige Grußworte. Am Pfingstwochenende findet das erste Weinfest des Vereins statt, wozu er alle herzlich einlud.

Bernhard Schlereth, der Präsident des Fastnacht-Verbandes Franken, bedankte sich bei den Vereinen für die fastnachtlichen Aktivitäten. „Die Veranstaltungen zeugen von einer tolle Pflege des fastnachtlichen Brauchtums“, meinte er. Mit den Nichtraucher-sitzungen einiger Vereine wurde nur gute Erfahrungen gemacht. Die Sitzungen waren sofort ausverkauft.

Viel Lob fand er für die süddeutsche Meisterschaft, bei der sich Mellrichstadt, der VCC und die Tanzsportgarde qualifizieren konnten. Er meinte, dass man auch weiter versuchen wird, eine Lösung zu finden, um das Zeitproblem in den Griff zu bekommen. Er wies darauf hin, dass die Tanzturnierausweise künftig 2 Euro kosten.

Nun berichtete er über die Veranstaltungsgesellschaft und die Veranstaltungen in der letzten Session. Die einzelnen Sendungen hatten eine sehr große Resonanz. Es wurde kurz über die Mitgliedschaft in mehreren karnevalistischen Vereinigungen (BDK /

FEN) diskutiert und die Anträge behandelt.

Kurt Baumeister brachte einen Rückblick auf die Schulungen und Seminare des FVF; ob Workshop für Büttenedner im theater ensemble würzburg, Büttenednerschulungen in Leinach, Grundseminar Technik oder Rhetorik-Seminare und Presseseminare bei der Main-Post usw. – alle Teilnehmer waren sehr zufrieden.

Da die Freitagssitzungen allgemein schlecht ausverkauft sind, wurde den Vereinen geraten, am Freitag evtl. Nichtrauchersitzungen zu machen und/oder die Sitzungen später zu beginnen.

Kurt Baumeister wies wiederholt darauf hin, dass Tillträger immer jünger werden. Die Ehrungen des FVF sollten gut eingeteilt und auf mehrere Jahre verteilt werden.

Es wurde auch noch einmal darauf hingewiesen, dass pro Verein nur 1 Besuch vorgesehen ist. Wenn der Verein einen zweiten Besuch wünscht, werden dafür auch in Zukunft 40 Euro berechnet.

Roman Kirzeder erklärte wiederholt, dass er keinerlei Tillreparaturen annimmt. Er verweist auf das Reparatur-Set der Firma Brehmer. Außerdem bat er darum, die Anträge möglichst bald und fristgerecht einzureichen.

Roland Wagner berichtete kurz über die letzte Session und über die Neugründung der FJF (Fastnachtjugend Franken) am 08.12.2006. Außerdem wies er darauf hin, dass bei der Meldung eines Vereins zur Narrennachwuchssitzung vom Verein geprüft werden soll, ob die Kinder und Jugendlichen auch Vereinsmitglieder sind – auch aus versicherungsrechtlichen Gründen.

Appell an die Vereine vom Untermain:

Es wird noch ein Vertreter gesucht, der in der FJF mitarbeitet. Wenn jemand Interesse hat, im Jugendausschuss mitzuwirken, soll er sich bitte bei Roland Wagner melden.

Aussicht:

30.06.07 – 3. Büttenednertreff im theater ensemble. 23. NNS am 27.01.08 in Oberdürrbach (Knorhalla); 2009 in Wiesentheid. 8. Workshop Bütt und Gesang 16. bis 18.11.07 in Leinach. Die „Früchte der bisherigen Schulungen“ konnte man in der ersten TV-Sitzung in Veitshöchheim sehen. Alle, die aus Unterfranken mitgewirkt hatten, waren aus dem Team, das in Leinach dabei war.

Nach Diskussionen über allgemeine Themen der Fastnacht war die Tagung um 22:10 Uhr zu Ende.

Tanzturnierausschussvorsitzende von Unterfranken

Sigrid Dotterweich ist die neue Tanzturnierausschussvorsitzende von Unterfranken. Sie wurde kommissarisch in der Frühjahrstagung des Bezirks Ufr. in dieses Amt berufen,



da Frau Hohmann aus persönlichen Gründen das Amt nicht mehr ausführen konnte.

Sigrid Dotterweich ist seit 1982 Mitglied bei der ESKAGE in Schweinfurt und seit 1984 Büttenednerin. Im Jahr 1985 wurde sie in den Beirat als Schriftführerin gewählt. 1986 übernahm sie die Trainertätigkeit bei der Jugend. Mit der Jugendgarde konnte sie 1987 in Warstein im Garde- und im Schautanz den deutschen Vizemeistertitel erringen. 1988 in Kaiserslautern wurde die Garde dann deutscher Vizemeister im Schautanz und deutscher Meister im Gardetanz. 1997 hat Sigrid ihren Trainerschein beim Bayerischen Landessportverband erworben und besuchte auch regelmäßig Trainerschulungen.

Wir wünschen ihr viel Erfolg in ihrem Amt.

Termine

Seminarangebot des Bezirks Unterfranken

Auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen wieder eine Reihe von Seminaren an (Rhetorik, Korrespondenztraining, Rationelles Lesen, DISG, Grundseminar Technik, Bildbearbeitung usw.).

Bitte informieren Sie sich unter

www.fastnacht-unterfranken.de

und melden Sie sich bei Interesse bitte rechtzeitig an.

Bühnenabschied der „Gebrüder Narr“

Nach 33 Jahren ist „Feierabend“

5 Millionen Zuschauer sahen am 09. Februar 2007 den bewegenden Abschied der fünf Kultfiguren der fränkischen Fastnacht.

Was im Jahr 1970 mit frechen fröhlichen Liedern in einem Singkreis begann fand bei der 20. Fernsehsitzung „Fastnacht in Franken“ sein Ende. Die Fünf bestiegen ein letztes Mal im Frack und Zylinder und im Gänsemarsch die Bühne in Veitshöchheim.

Begonnen hatte alles in Karlstadt mit der Gründung der dort beheimateten Karnevalsgesellschaft. Hier lagen die Wurzeln des Erfolges.

In bunt-gestreiften und karierten Sakkos brachten die drei Hainis, Bruno Gold, Winfried Hain und Horst Schmucker das Publikum mit ihrem Ohrwurm „Es ist lang noch nicht Feierabend“ so richtig in Fahrt. Hier entstand die Idee, ähnlich wie die Comedian Harmonists, eine Gruppe zu bilden und es kamen Oskar Ammersbach und Joe Döll mit dazu.

Allein der Gesichtsausdruck und die Bewegungskomik ließ das Publikum jubeln, hinzu kamen Geist und Esprit in den Texten und harmonischer Gesang. Die „Bachsänger“ wie sie sich nannten waren der Höhepunkt der Sitzungen ebenso die Schlussnummer mit den drei Hainis.

Sie trafen den Nerv ohne zu verletzen. Keine Seitenhiebe, sondern Sticheleien, betonten



sie immer wieder. Wer von den Fünfen nicht besungen wurde, musste seine Wichtigkeit hinterfragen.

Ab 1982 hatten die Gebrüder Narr, wie sie sich nun nannten, einen großen Bekanntheitsgrad erreicht.

1987 schlug eine der Sternstunden. Sie gaben ihr Debüt beim Bayerischen Rundfunk in der Fernsehsitzung „Fastnacht in Franken“. Fortan gehörten Sie zum festen aber auch zum besten Bestandteil dieser Sendung. Nach fünf Auftrittsjahren im Frack und Zylinder wechselten sie ihr Outfit gemäß ihren Rollen. So kamen sie z. B. als Clochards, Penner, Plakatmaler oder

Staatslakeien auf die Bühne. Barbara Stamm, Landtagsvizepräsidentin war die Leitfigur in all den Jahren. Sie war Thema in vielen mit Herz geschriebenen Liedern aber auch gute und liebenswerte Freundin.

In den 33 Jahren haben sie zwischen 200 und 250 Titel eingespielt. Für uns privat gab es 33 Jahre keine Fastnacht, keine Feier und keinen Tanz, weil wir unsere Stimmen schonen mussten.

Die Gebrüder Narr nahmen ihren Hut, genauer ihren Zylinder, der ihr Markenzeichen war. Ob der eine oder andere in einer neuen Formation auftaucht, bleibt ein Geheimnis.

Wehe wenn wir losgelassen ...

Der fränkische Narrennachwuchs in Veitshöchheim

Was die Großen können, das schaffen auch die Kleinen. Aus diesem Gedanken wuchs die Idee, Frankens Narren-Nachwuchs auf die berühmte Bühne in den Mainfrankensälen (los)zulassen. Das ehrwürdige „Fernseh Schloss“ wurde in einen wunderschönen Zauberwald verwandelt und gab somit das erforderliche Ambiente.

Eine hervorragende Sitzungspräsidentin, Janina Götz aus Zell (13) und ein schlagfertiger Moderator, Fabian Hemberger (13) aus Heidigsfeld führten durch das 105 Minuten lange Programm. Nach dem eindrucksvollen Aufmarsch der jungen fränkischen Prinzenpaare zeigten Garden, Büttneredner, Tänzer und Tanzmariechen was

sie drauf haben und begeisterten die überfüllten Mainfrankensäle. Der Elferrat setzte sich aus den Vereinen der Mitwirkenden zusammen, ganz wie bei den Großen.

Tolle Nachricht aus München: Die Fernsehverantwortlichen des BR haben einer Neuauflage in 2008 zugestimmt.

Der Quotenhit blieb seinem Ruf treu

Fastnacht in Franken erreicht Rekordergebnis

Jeder zweite Fernsehzuschauer in Bayern hat die 20. Kultsitzung „Fastnacht in Franken“ gesehen. Der Marktanteil des Fernsehfaschings lag bei sensationellen 47,9 Prozent, eine Steigerung um 2,9% gegenüber dem Vorjahr.

Damit hat die Live-Übertragung aus den Mainfrankensälen in Veitshöchheim ein Niveau erreicht, das sonst nur bei Fussball-Länderspie-

len erzielt wird. Bundesweit sind es bis zu 5,4 Millionen Zuschauer gewesen.

Wieder mal ist es gelungen, bissigen Humor zu demonstrieren, ohne unter die Gürtellinie zu schlagen.

Fernsehndirektor Prof. Dr. Fuchs ist stolz auf die professionelle Gesamtleistung von „Fastnacht in Franken“, die einmal mehr mit höchstem

Quotenniveau belohnt wurde. Die effektvolle Inszenierung fränkischen Frohsinns erfüllt genau die gewachsenen Ansprüche des Fernsehpublikums.

Kontinuierlich steigende Qualität und unerschöpflicher Ideenreichtum aller Beteiligten sind die Erfolgsgaranten der Sendung.